

4. Andacht

LIED: F53, 1-3 (GL 186 / 490alt)

The image shows a musical score for a hymn. It consists of four staves of music in a single system, all in a common time signature (C) and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written on a treble clef. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across multiple notes. The lyrics are: 'Was wir ver-ges-sen und ver-lie-ren, vor Got-tes Au-gen liegt es da. Uns hilft ein Freund, es auf-zu-spü-ren: An-to-ni-us von Pa-du-a.' The music ends with a double bar line.

Was wir ver-ges-sen und ver-lie-ren,
 vor Got-tes Au-gen liegt es da.
 Uns hilft ein Freund, es auf-zu-spü-ren:
 An-to-ni-us von Pa-du-a.

2. Er durfte Gott und Menschen finden, / als er sich Christus übergab. / Der Geist der Vollmacht zum Verkünden / kam überreich auf ihn herab.

3. Als Bettlermönch, geübt im Fasten, / warf er das Netz des Wortes aus. / Und die, die satte Kirche hassten – / er führte sie ins Vaterhaus.

KREUZZEICHEN

GEBET: Heiliger Antonius, du bist den Weg der Vollkommenheit gegangen. Du hast die Menschen deiner Zeit geliebt und sie gelehrt, was es heißt Christus nachzufolgen. Lehre uns, wie wir denselben Weg zu Gott gehen können, ohne dabei unsere Nächsten aus den Augen zu verlieren. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

WIR HÖREN EIN WORT AUS DEM MATTHÄUSEVANGELIUM

Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Söhne eures Vaters im Himmel werdet; denn er lässt seine Sonne aufgehen über Bösen und Guten, und er lässt regnen über Gerechte und Ungerechte. (Mt 5,43-45)

STILLE

LIED: F53,4-6 (GL 186 / 490alt)

4. er ließ es nie an Güte fehlen, / trug mit an Sünden, Kreuz und Leid / und fand für schwer geprüfte Seelen / das rechte Wort zur rechten Zeit.

5. Zuletzt, als seine Kraft sich neigte, / erkannte er: Es ist genug. / Da war es Gott, der sich ihm zeigte / als Kind, das er im Arme trug.

6. Wenn wir den starken Gott ersehen, / ist er im Bild des Kindes nah. / Hilf, wenn wir uns verloren wähnen, / Antonius von Padua.

PSALM

Wir beten gemeinsam aus dem Gotteslob. Nr. 651,4

Ich will den Herrn allezeit preisen; *
immer sei sein Lob in meinem Mund.

Meine Seele rühme sich des Herrn; *
die Armen sollen es hören und sich freuen.

Verherrlicht mit mir den Herrn, *
lasst uns gemeinsam seinen Namen rühmen.

Ich suchte den Herrn, und er hat mich erhört, *
er hat mich all meinen Ängsten entrissen.
Blickt auf zu ihm, so wird euer Gesicht leuchten, *
und ihr braucht nicht zu erröten.
Da ist ein Armer; er rief und der Herr erhörte ihn. *
Er half ihm aus all seinen Nöten.
Der Engel des Herrn umschirmt alle, die ihn fürchten
und ehren, *
und er befreit sie.
Kostet und seht, wie gütig der Herr ist; *
wohl dem, der zu ihm sich flüchtet!
Fürchtet den Herrn, ihr seine Heiligen; *
Denn wer ihn fürchtet, leidet keinen Mangel.
Reiche müssen darben und hungern; *
wer aber den Herrn sucht, braucht kein Gut
zu entbehren. *

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

LITANEI

V\A Herr, er - bar - me dich. V\A Chri-stus,
 er - bar - me dich. V\A Herr, er - bar - me - dich.
 V Chri-stus, hö - re uns. A Chri-stus, er - hö - re uns.
 V Gott Vater im Him-mel, A er-bar - me dich un - ser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt

Gott Heiliger Geist

Heiliger dreifaltiger Gott

V Heili - ge Ma - ri - a, A bit - te für uns.

Heiliger Antonius von Padua

Du Herzensfreund des göttlichen Kindes

Du Diener der unbefleckten Mutter

Du treuer Sohn des heiligen Franziskus

Du Mann des Gebetes

Du Freund der Armut

Du Lilie der Keuschheit

Du Vorbild des Gehorsams

Du Liebhaber des verborgenen Lebens

Du Verächter des menschlichen Ruhmes

Du Rose der göttlichen Liebe



V Du Spiegel aller Tu-genden, A bit-te für uns.

Du Priester nach dem Herzen Gottes

Du apostolischer Prediger

Du Säule der Kirche Gottes

Du Zierde deines Ordens

Du großer Kirchenlehrer

Du Eiferer für das Heil der Seelen

Du Verkünder der Wahrheit

Du Bekämpfer der falschen Lehre

Du tiefer Kenner der Heiligen Schrift

Du Bekehrer der Sünder

Du Wiederhersteller des Friedens

Du Erneuerer der guten Sitten



V Du Sieger ü-ber die Her-zen, A bit-te für uns.

Du Helfer der Bedrängten

Du Schrecken der bösen Geister

Du Wiederbringer verlorener Dinge

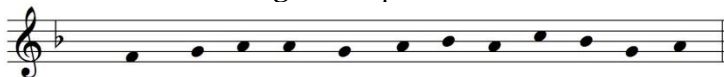
Du glorreicher Wundertäter

Du Heiliger der ganzen Welt

Du Zierde des seraphisch^{en} Ordens

Du Freude des himmlisch^{en} Hofes

Du unser lebenswündiger Fürsprecher



V Lamm Got-tes, du nimmst hin-weg die Sün-de der Welt;



A Herr, ver-scho-ne uns.

V: Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt

A: Herr erhöre uns

V: Lamm Gottes du nimmst hinweg die Sünde der Welt

A: Herr, erbarme dich

V: Bitte für uns heiliger Antonius.

A: Dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten

Wir bitten dich o Herr, lasse uns durch die Verdienste und Fürbitte des heiligen Antonius, deines glorreichen Bekenners, in allen unseren Anliegen und Nöten, Trost und Hilfe zuteilwerden. Verleihe uns, dass wir mit deiner Gnade seine Heiligen Tugenden erlangen und dereinst mit ihm und all deinen Heiligen in ewiger Herrlichkeit vereint werden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

LIED: F59,1-3 (GL 351 / 245alt)

Zu Chris-tus hin schlägt un-ser Herz; dem
 Kö-nig sei heut' froh-er Dank, der zu des Him-mels
 Herr-lich-keit An-to-ni-us so hoch er-hob.

2. Antonius wollte nur dem Herrn / und nicht der Welt zu Diensten sein. / Er floh die Nähe seiner Stadt, / um ungestört sich Gott zu weih'n.

3. Er wollte wie Franziskus sein, / der sich vom Herrn verwandeln ließ, / ward wie ein Bach, der Wasser führt, / aus einem Quell vom Paradies.

WIR HÖREN EIN WORT AUS DEM MATTHÄUSEVANGELIUM

Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm zusammengerufen werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten versammeln, die Böcke aber zur Linken. Dann wird der König denen auf der rechten Seite sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist. Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen. (Mt 25,31-36)

LIED: F59, 4-6 (GL 351 / 245alt)

4. Solch einem Vorbild folgt er gern. / Weil seine Liebe überfließt, / will er dem Herrn sein Leben weih'n / als Zeuge, der sein Blut vergießt.

5. Der Herr nahm ihn als Zeugen an / für Gottes Wahrheit, Gottes Lieb'; / denn was er predigt, hat er auch / in seinem Leben selbst getan.

6. Lob sei dem Vater voller Macht, / und auch dem Sohn voll Herrlichkeit, / in gleicher Weise auch dem Geist / von Ewigkeit zu Ewigkeit.

(GESÄTZCHEN VOM ROSENKRANZ: ...der uns die Nächstenliebe lehrte.)

GEBET:

O Gott, gib, dass ich keines Menschen Feind, aber der Freund alles Ewigen und Bleibenden sei.

Dass ich nie Schlechtes gegen jemand ersinne, und wenn mir solches geschieht, so soll ich verschont werden, ohne den zu verletzen, der mir solches tun wollte.

Dass ich nur das Gute liebe, suche und erlange.

Dass ich das Glück aller Menschen wünsche und niemanden beneide.

Dass ich niemals darauf warte, andere gescholten zu sehen, wenn ich etwas Schlechtes gesagt oder getan habe, sondern immer mich selbst tadele, bis ich mich bessere.

Dass ich nie einen Sieg davontrage, der mir oder meinem Gegner wehtut.

Dass ich nach meinen ganzen Kräften allen Hilfe leiste, die sie brauchen.

Dass ich nie einen Freund in Gefahr aufgebe.

Dass ich mich selbst achte.

Dass ich immer alles das zügele, was in mir wüten kann.

Dass ich nie darüber spreche, wer böse ist oder wer Böses getan hat,

sondern gute Menschen suche und ihren Fußstapfen folge.

(Eusebios v. Caesarea)

KREUZZEICHEN